



**AUFSITZEN UND LOSREITEN:
DAS AUF UND AB SORGT
FÜR SPASS, IST BIS AUF DAS
JAUCHZEN DES KINDES
GERÄUSCHLOS UND SCHONT
OBENDREIN DEN BODEN.**

SCHWUNGVOLL REITEN

Dieses Schaukelpferd – eher ein Schwingpferd – hat das Zeug, ein echtes Familienerbstück zu werden. Die massive Bauweise mit kugelgelagert aufgehängtem Ross schont zudem den Fußboden.

Es gibt bestimmte Einrichtungsgegenstände, die gerne von Generation zu Generation weitergegeben werden: Kinderwiegen und Bettchen gehören dazu, zeitlos klassische

Möbelstücke ebenfalls und natürlich Holzspielzeuge – vor allem, wenn sie selbst ge-

**DIE BEWEGUNG
DES PFERDES IST
FASZINIEREND**

baut wurden. Dieses Schaukelpferd hat auf jeden Fall das Potenzial dazu, in die Reihe

der emotional begehrten Erbstücke aufzusteigen. Dabei können Sie es wie wir aus massivem Fichte-Leimholz bauen oder auf härtere Hölzer wie Buche oder Eiche umschwenken. Unser dreijähriger Testreiter auf dem Foto hat übrigens das perfekte Alter für dieses Pferd und war begeistert. Mit diesem Schaukelpferd, dessen Bewegung trotz der im Grunde simplen Mechanik so faszinierend ist, wird immer Ihre handwerkliche Leistung verbunden sein, genauso wie die Erlebnisse der Kinder, die es benutzen, und der (Groß-) Eltern, die ihnen dabei zuschauen, unvergesslich bleiben.

Checkliste

SCHWIERIGKEIT Aufwendig, daher eher für fortgeschrittene Heimwerker geeignet

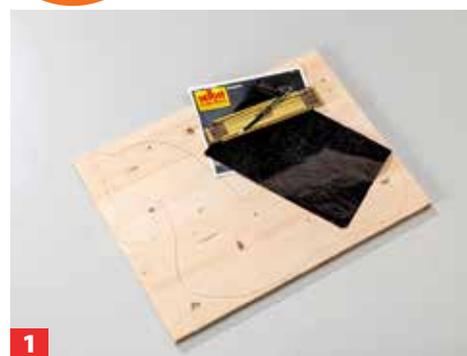
WERKZEUGE Handkreissäge/ Schiene, Oberfräse, Schleifgerät, Stichsäge, Akku-Bohrschrauber, (Ständer-)Bohrmaschine, Zwingen, Feinsäge, Feilen, Beitel, Eisensäge

ZEIT Mindestens eine Woche

KOSTEN Komplett ab etwa 280 Euro

Das Pferd

Begonnen haben wir mit dem Bau des Pferdes. Es besteht aus mehreren Lagen 18-mm-Leimholz. Die Mittellage ist gegenüber den übrigen (Teil-)Aufdopplungen gesperrt und läuft senkrecht. Die Maserung der Beine verläuft längs.



1

Übertragen Sie die Pferd-Kontur vom Bauplan z. B. mit Durchschlagpapier auf eine 18-mm-Leimholzplatte.



2

Mit einer Stichsäge und eingesetztem Kurvensägeblatt schneiden Sie das Pferd sorgfältig aus. Anschließend glätten ...



3

... und versäubern Sie die Schnittkante. Dieses Bauteil dient als Schablone für die beiden weiteren Pferdplatten.

Übertragen Sie die Kontur einmal bei längs und einmal bei quer laufender Maserung auf zwei weitere Platten und schneiden Sie die Formen minimal größer aus.



4

Baupläne

Den Bauplan für das Schaukelpferd mit allen erforderlichen Konstruktionsmerkmalen und dem Einkaufszettel schicken wir Ihnen gerne für 4,95 Euro für den Plan plus gewichtsabhängigen Versandkosten zu. Weitere Informationen, eine Liste der noch erhältlichen Baupläne und den Bestellcoupon finden Sie in der Bauplan-Übersicht auf Seite 35. Für Internet-Nutzer stehen wir unter www.selbst.de zur Verfügung.



5

Nun wird die Schablonenplatte mit der Mittelplatte verleimt. Dazu zwei Drahtstifte in die Mittelplatte schlagen und ...



6

... abkneifen. Dann die Schablonenplatte vollflächig beleimen und den Leim mit einem feinen Zahnpachtel aufkämmen.



SELBST
VIDEO





7

Beide Platten so übereinander legen, dass die Mittelplatte rundum etwas übersteht. Dann mit mehreren Zwingen verpressen.

Mit Oberfräse und Bündigfräser werden die Platten nun bündig gefräst. Anders als hier im Bild fährt der Anlaufring dabei natürlich über die Schalblonenplatte. Innenecken von Hand nacharbeiten.



8



9

Die Schritte Aufdoppeln und Nacharbeiten wiederholen Sie nun mit der dritten Pferdeplatte, also der zweiten Außenseite.



10

Auf beiden Seiten folgen je zwei weitere Lagen des Pferdekörpers ohne Hals und Kopf. Auch hier läuft die ...



11

... Maserung quer. Schneiden Sie die Platten leicht übergroß aus. Nur im Halsbereich werden die Sägekanten versäubert.



12

Richten Sie die erste Plattenlage auf dem Pferd aus und markieren am Pferdehals zart die Körperkontur.



13

Beim Pferd wird jetzt nur bis zu dieser Markierung der Kopf-/Halsbereich mit dem Abrundfräser gerundet.



14

... Maserung quer. Schneiden Sie die Platten leicht übergroß aus. Nur im Halsbereich werden die Sägekanten versäubert.



15

Dann mithilfe des in Bild 5 gezeigten Nageltricks auf beiden Seiten je eine Körperplatte aufleimen ...



16

... und die Überstände wie gehabt beidseitig bis zum Hals bündigfräsen.



MIT FORSTNERBOHRERN SENKEN SIE DIE AUGEN ETWA 10 MM TIEF INS HOLZ UND DURCHBOHREN DEN KOPF FÜR DIE HALTESTANGE.



17

Als nächstes folgen die Vorder- und Hinterbeine. Da sie jeweils aufgedoppelt werden (dabei läuft die Maserung ...



18

... der beiden Platten jedoch parallel), schneiden Sie insgesamt acht Beinplatten zu. Die Paare bündigfräsen.



19

So sehen die schlanken Vorder- und die kräftigen Hinterbeine anschließend aus.

Nun auf einer Seite die zweite Körperplatte auflegen und darauf die Konturen der ausgerichteten Beine einzeichnen.



20



21

Diese Konturen schneiden Sie anschließend aus der Körperplatte aus.



22

Die Schnittkanten der Beinausschnitte sorgfältig schleifen und außen leicht brechen bzw. abrunden.



23

Prüfen Sie, ob sich die Beine gut in die Bauchplatte einlegen lassen.



24

LEGEN SIE DIE KÖRPERPLATTE MIT DEN EINGESETZTEN BEINEN AUF DAS PFERD. DANN FIXIEREN SIE DIE BEINE MIT SCHRAUBZWINGEN.



25

Nehmen Sie die Körperplatte ab, beileimen Sie die Unterseite und legen Sie sie wieder auf. Anschließend die ...



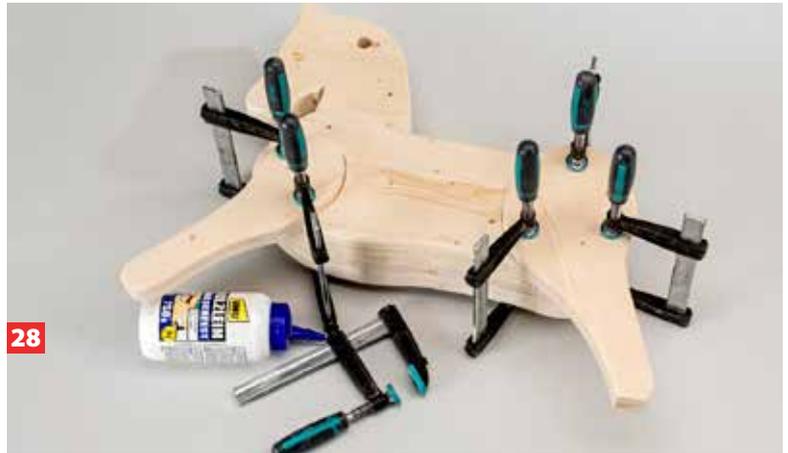
26

... Körperplatte mit mehreren Zwingen verpressen und die Beine abnehmen. Nach dem Abbinden bündigfräsen.



27 Die Beine einlegen und die Konturen zum Körper aufzeichnen. Dann die Beine auf beiden Seiten abrunden – ...

... mit Ausnahme des markierten Deckungsbereichs zum Körper! Anschließend leimen Sie auch die Beine auf.



28



29 Genauso gehen Sie auf der anderen Seite des Pferdes vor. Prüfen Sie jedoch mit dem Winkel, dass die Beine exakt ...



30

... parallel zu den bereits verleimten Beinen stehen! Nach dem Verleimen müssen die Pferdefüße beim stehenden ...



31

... Pferd flach markiert und gekappt werden, damit sie später auf den Trittplätzen des Gestells montiert werden können.



32

Schneiden Sie die Sattelbauteile zu und runden Sie sie ab. Die Sattelfläche muss unten mit einer Schräge an die Form ...



33

... des Pferdekörpers angepasst werden. Dann können Sie die Bauteile aufleimen. Auch die Haltestange wird eingeleimt, ...



34

... dazu mittig einige Leimkerben in das Rundholz schnitzen und den Stab zusätzlich mit einer Dübelstange sichern.



35

Den Pferdeschweif haben wir aus einem aufgedrehten 15-mm-Hanfseil hergestellt. Das Ende mit Malerband ...



36

... umwickeln. Dann ein 16-mm-Sackloch in die Mittelplatte bohren ...



37

... und den Schweif mit reichlich Weißleim einleimen, ohne dass zu viel davon austritt. Das Pferd ist nun fertig.

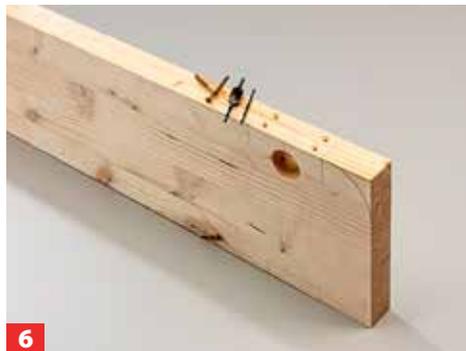
Das Gestell

Der Pfiff dieses Schaukelpferds liegt vor allem im Untergestell. Damit das Pferd nicht nur vor und zurück, sondern auch auf und ab schwingt, müssen die kugelgelagerten Schwingarme aus Flacheisen V-förmig zueinander montiert sein.



3

... und nach dem Verleimen mit der Handkreissäge und einer Schiene auf das Endmaß besäumen.



6

Anschließend je Lagerpunkt 4 Schraubenlöcher bohren und senken. Beachten Sie, dass die Schrauben in der Platte ...



8

An der Unterkante des Längsbretts trennen Sie die Überblattungen für die beiden Fußriegel heraus.



1

Schneiden Sie die Bauteile für das Untergestell zu. Das Längsbrett, die Fußriegel und die Trittbretter werden aufgedoppelt.



4

Markieren Sie auf dem Längsbrett die Aufnahmen für die Kugellager Typ 6300 ZZ (10 x 35 x 11 mm).



7

... packen müssen, daher in die Platte nur mit 2,5 mm vorbohren! Anschließend trennen Sie die Lager-Klemmschalen sorgfältig heraus.



9

Stellen Sie das Längsbrett mittig auf die Riegel und übertragen Sie die Überblattungen.



2

Verleimt werden Sie mithilfe des Nageltricks. Ideal ist, wenn Sie die Bauteile etwas größer zuschneiden ...



5

Mit einem 35-mm-Forstnerbohrer zunächst senkrecht die Löcher für die Lager durch die Platte bohren.



7

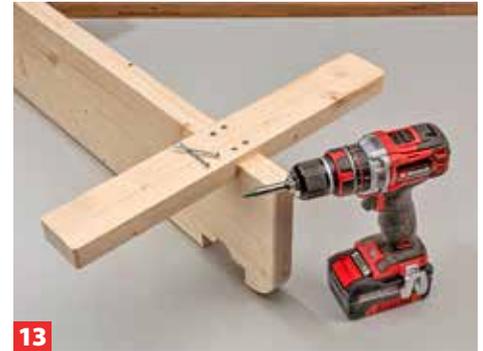
Dort die Riegel einschneiden, das Material herausstemmen und den Grund bei beiden Bauteilen sauber verputzen.



11 Die Überblattung wird verleimt und verschraubt. Bohren und senken Sie auch hier vier Schraubenlöcher.



12 Bevor die Bauteile montiert werden, bearbeiten Sie die Kanten mit dem Abrundfräser.



13 Dann Leim an die Überblattungen geben, die Löcher auch in das Längsbrett vorbohren und die Schrauben eindrehen.



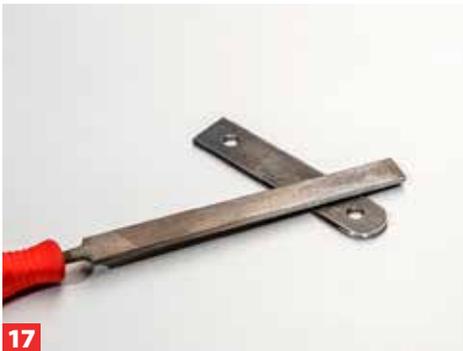
14 Unter die Fußriegel haben wir vier 50-mm-QuickClick-Bodenstopper von Wagner geschraubt.



15 Nun geht es an die Schaukelmechanik: Aus 4-x-30-mm-Flachstahl schneiden Sie vier Schwingarme in 140 mm Länge zu.



16 Die Bohrpunkte markieren und auf 10 mm aufbohren – das geht am besten mit dem Stufenbohrer und Schneidöl.



17 Anschließend die Enden der Flacheisen sauber runden und die Kanten brechen.



18 Anschließend haben wir die vier Flacheisen dreimal schwarz lackiert.



19 Die Drehachsen bestehen aus M10-Gewindestange. Schneiden Sie die Abschnitte exakt zu.

Nun werden die Mechaniken montiert. Zwischen den Kugellagern liegt eine Unterlegscheibe, ansonsten werden zur Sicherung M10-Federringe verwendet. Die Muttern fest anziehen!



20



21

So sollten die Schwingmechaniken nach der Montage aussehen – Sie fertigen zwei Stück mit insgesamt zwölf Kugellagern.



22

Jetzt verleimen Sie die aufgedoppelten Trittbretter mit den Längsblenden. Nageltrick nutzen, damit nichts verrutscht.



23

Mit dem Abrundfräser bearbeiten Sie nach dem Abbinden des Leims alle Kanten.



24

Für die Montage der Schwingmechaniken unter den Trittbrettern stellen Sie vier solcher Lagerklemmböcke her.



25

Richten Sie die Lagerböcke mithilfe der Mechaniken exakt parallel zueinander aus. Die Unterschalen (bzw. Oberschalen, ...



26

... die Trittbretter liegen ja auf dem Kopf) werden nun festgeleimt und bis zum Abbinden des Leims mit Schrauben und ...



27

... Unterlegscheiben angepresst. Danach die Schrauben wieder herausdrehen und die Scheiben entfernen.



28

Nun die Mechaniken einlegen und die Lager mit den Lager-Klemmschalen und langen Holzschrauben montieren.



29

Die oberen Lager des Trittbrett-Moduls können Sie nun in das Grundmodul einlegen und sofort das Schwingverhalten ...



30

... überprüfen. Wenn alles reibungslos funktioniert, schrauben Sie nun auch die oberen Lager-Klemmschalen fest.



31

Jetzt richten Sie das Pferd auf den Trittbrettern aus, verleimen es und schrauben es von unten fest. Vorbohren!



32

Alle Holzflächen haben wir zum Schutz dreimal mit *Clou Hartwachsöl antibakteriell* eingelassen.

Kontakte

HOLZWERKSTOFFE:

Bauhaus, www.bauhaus.info

RILLENKUGELLAGER 6300 ZZ:

eBay, www.ebay.de

MÖBELSTOPPER:

Wagner, www.wagner-system.de

HARTWACHS-ÖL

Clou, www.clou.de

ELEKTROWERKZEUGE

Einhell, www.einhell.de